

Lebenslauf

Dr. Florian Salzberger M.A., StR FS

Kontakt:

salzbe10@gw.uni-passau.de

Forschungsinteressen:

Sozialphilosophie, Hermeneutik, philosophische Anthropologie, Leibphänomenologie, Philosophie der Geschichtlichkeit, Dialogphilosophie, Erziehungs- und Bildungsphilosophie, sinnorientierte Heil- und Sonderpädagogik, anthropologische Psychiatrie und Philosophie der Medizin.

Veröffentlichungen:

Bücher:

- Leib und Melancholie. Erziehungswirklichkeit bei schwerer geistiger Behinderung. Oberhausen: Athena 2008.

Link zur Arbeit als Open Access:

https://www.pedocs.de/volltexte/2019/17397/pdf/Salzberger_Leib_und_Melancholie_2008.pdf

Rezension von Anne Goldbach:

<https://www.socialnet.de/rezensionen/8130.php>

- »Kein Mensch hat das Recht zu gehorchen«. Hannah Arendts Philosophie des Umgangs im Anschluss an die Narrativitätskonzeption ihres Spätwerkes. Freiburg / München: Alber 2016.

Rezension von Ursula Ludz:

<http://www.hannaharendt.net/index.php/han/article/view/412>

Aufsätze:

- Korrespondenz Anton Marty – Franz Brentano 16./23.03.1901: Quaestiones Disputatae. In: Brentano Studien XII. (2006/09). S. 13-77.
- Denken in Geschichten als Umgang mit sich selbst. Zu Hannah Arendts Konzeption des menschlichen Selbst. In: Perspektiven der Philosophie. Neues Jahrbuch. 41 (2015). S. 105-115.

Rezension:

- Buchbesprechung: „Giovanni Tidona: Ding und Begegnung. Sprach- und Dingauffassung im dialogischen und existenzialen Denken.“ In: Phänomenologische Forschungen. (2017) 1. S. 159-164.

- Buchbesprechung: „Michael H. Faulhaber. Eben in diesem Moment in diesem Werk finde ich Dich. Phänomenologie der Liebe im Angesicht Komplexer Behinderung.“: <https://www.socialnet.de/rezensionen/24896.php>

Aktuelle Vortragstätigkeit:

- „Autismus aus erziehungsphilosophischer Perspektive“. Gehalten am 26.09.2019 auf der VII. Tagung für Praktische Philosophie in Salzburg.

Seminarthemen:

- Wintersemester 17 / 18: Hannah Arendt: Über das Böse
- Sommersemester 18: In Geschichten verstrickt
- Wintersemester 18 / 19: Leiblichkeit im Anschluss an Thomas Fuchs
- Wintersemester 19 / 20: Aufmerksamkeit und Fremdheit

Werdegang:

| | |
|-----------------|--|
| 10/2001-12/2007 | Studium der Sonderpädagogik (Pädagogik bei geistiger Behinderung), allgemeinen Pädagogik und Philosophie an der Universität Würzburg |
| 4/2008-10/2010 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Universität Würzburg an der Franz-Brentano-Forschungsstelle |
| 11/2010-10/2013 | Graduiertenförderung durch das Cusanuswerk |
| 1/2014-8/2014 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sonderpädagogik an der Universität Würzburg |
| 7/2014 | Abschluss der Promotion im Fach Philosophie an der Universität Mainz |
| 12/2014-7/2015 | Arbeit im sonderpädagogischen Bereich HPZ Piding |
| 9/2015-9/2017 | Studienreferendar an der St. Ulrich-Schule Pocking |
| Seit 9/2017 | Studienrat an der St.-Notker-Schule Deggendorf |
| Seit 10/2017 | Lehrbeauftragter im Fach Philosophie an der Universität Passau |